

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **54 (1936)**

Heft 51

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Montag, 2. März
1936

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Bern
Lundi, 2 mars
1936

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

LIV. Jahrgang — LIV^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage

Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel

La Vie économique

Supplemento mensile

La Vita economica

N° 51

Redaktion und Administration:
Eiffingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21.660

Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonizelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration:
Eiffingerstrasse 3, à Bern, Téléphone n° 21.660

Abonnements: Suisse: un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 51

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Bilanzen.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss Nr. 45 über die Beschränkung der Einfuhr. — Arrêté n° 45 du Conseil fédéral relatif à la limitation des importations.
Ordonnance de la commission fédérale des banques concernant les banques étrangères qui exercent une activité en Suisse.
Chile: Einfuhr von Sacharin.
Deutschland: Zolländerungen; Geschenksendungen.
Gesandtschaften und Konsulate. — Légations et consulats.
Verschiedenes. — Divers. — Diversi.
Schweizerischer Geldmarkt.
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Die Kraftloserklärung des Empfangs- und Lieferscheins Nr. 7 der Basler Kantonalbank über Fr. 10,000, 5 % Obligationen des Kantons Basel-Stadt von 1923 vom 26. Oktober 1933, wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 24. Januar 1936 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diesen Schein innert eines halben Jahres, d. h. bis 24. Juli 1936, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen; ansonst derselbe nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt würde. (W 48^a)

Basel, den 31. Januar 1936.

Zivilgericht Basel-Stadt.

Es wird, weil vermisst, aufgerufen: Gültig, angegangen 25. Dezember 1750, ursprünglich Gld. 400.—, transf. auf 270 Gld. oder Fr. 514.28, haftend auf Obergadenmatt, Littau, des Anton Schmid.

Gemäss Art. 870 Z. G. B. wird hiermit der Inhaber des Titels aufgefordert, denselben binnen Jahresfrist bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (W 84^a)

Kriens, den 25. Februar 1936.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land:

Dr. Thürig.

Es wird vermisst: Schuldbrief per Fr. 1000 auf der Liegenschaft Parz. E 753 in Oberwil, eingetragen im Protokoll B. B. 224 und errichtet am 16. September 1925.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, denselben binnen Jahresfrist, d. h. bis zum 28. Februar 1937 der Obergerichtskanzlei in Liestal vorzulegen, ansonst dessen Amortisation ausgesprochen wird. (W 85^a)

Liestal, den 25. Februar 1936.

Obergerichtskanzlei.

Die 4 % Obligation Nr. 0980 der Elektrischen Bahn St. Gallen-Gais, Appenzell, von Fr. 1000.—, wird vermisst.

Gemäss Beschluss des Obergerichtes und in Anwendung von Art. 851 ff. O. R. wird ein allfälliger, unbekannter Inhaber derselben hiermit aufgefordert, dieses Wertpapier bis spätestens 1. März 1939 dem Obergerichte in Trogen (Appenzell A. Rh.) vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W 83^a)

Trogen, den 25. Februar 1936.

Die Obergerichtskanzlei.

Durch Beschluss der 4. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 20. Februar 1936 wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes für Fr. 10,000, lautend auf Oskar Wegmann, Sattlermeister, Kirchgasse Nr. 14, Schlieren, zugunsten des Inhabers, lastend auf der Liegenschaft Kirchgasse Nr. 14, Schlieren, datiert 27. November 1930, bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem Gericht binnen eines Jahres von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde alsdann als kraftlos erklärt werden. (W 97^a)

Zürich, den 29. Februar 1936.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung:

Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der allfällige Inhaber folgender vermissten Schuldurkunden:

Aktien Nrn. 1372 und 1375 für je Fr. 100 der Bahngesellschaft Zürich-Uetliberg, ursprünglich zugunsten der Familie Müller, Wirt, Uetikon, lautend, übertragen auf Emil Müller, Uetikon, datiert 25. März 1922, mit Couponsbogen, enthaltend die Coupons Nrn. 11—20 für die Jahre 1933—1942;

Inhaberobligation Nr. 16709 für Fr. 1000 auf die Schweizerische Volksbank, Kreisbank Winterthur, datiert 3. November 1927, verzinslich zu 5 %, mit Halbjahreszinscoupons ab 3. Mai 1933 bis 3. November 1936,

wird aufgefordert, diese Urkunden binnen 3 Jahren von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an in der Kanzlei des Gerichtes vorzulegen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist würden die Urkunden als kraftlos erklärt werden. (W 74^a)

Zürich, den 1. März 1936.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung:

Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

La Pretura di Locarno in relazione ad odierno suo decreto, sopra istanza dell'avente diritto, come in atti, diffida lo sconosciuto possessore delle 24 azioni della Unione di Banche Svizzere, Locarno, da nominali fr. 500 con le relative cedole dividendo n. 4 e seguenti, n° 102276/95, n° 139597, n° 146675/77, a volerle produrre alla Pretura stessa entro il marzo 1939, sotto minatoria dell'ammortizzazione, come agli art. 849/854 C. O. (W 90^a)

Locarno, 28 febbraio 1936.

Per la Pretura:

D. Degiorgi, ass.

Kraftloserklärungen — Annulations

Der erstmals in Nr. 39 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 16. Februar 1933 als vermisst aufgerufene folgende Titel: Inhaber-Aktie Nr. 2243 der «Aktienbrauerei zum Gurten in Wabern-Bern», datiert vom 1. Oktober 1907, ist dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgezeigt worden; er wird hiermit kraftlos erklärt. (W 92^a)

Bern, den 27. Februar 1936.

Richteramt Bern,

Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Le 28 février 1936, j'ai prononcé l'annulation de 2 certificats de dépôt de la Banque Cantonale Vaudoise, n° 69 et 318, série 3D, 5 %, créés à trois ans de terme le 1^{er} avril 1922 au nom d'Alois Cachin (coupons de 1928 attachés). (W 96^a)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne.

La Pretura di Locarno comunica di avere, con proprio decreto 27 febbraio 1936, ammortizzata l'Obligazione N° 5001, serie F, da fr. 500, al 3 1/2 %, Cantone Ticino, consol. redimibile, senza il relativo foglio cedole. (W 91^a)

Locarno, 27 febbraio 1936.

Per la Pretura:

D. Degiorgi, ass.

Widerrufe — Révocations

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 21. Oktober 1935, erstmals veröffentlicht in Nr. 247 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 22. Oktober 1935, wird gänzlich widerrufen und das Zahlungsverbot auf folgenden Titeln aufgehoben: Talons und Coupons Nr. 62 per 15. November 1934 zu den 3 % Obligationen Schweiz. Bundesbahnen von 1903, Nrn. 295923/28 à je Fr. 500, auf den Inhaber lautend. (W 93^a)

Bern, den 27. Februar 1936.

Richteramt Bern,

Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 10. Januar 1936, erstmals veröffentlicht in Nr. 9 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 13. Januar 1936, wird gänzlich widerrufen und das Zahlungsverbot auf folgenden Titeln aufgehoben: 3 1/2 % Kassascheine Nr. 3341/2, Serie Aa, von Fr. 500 = Fr. 1000; 3 1/2 % Kassascheine Nr. 19347/50, Serie AB, von Fr. 1000 = Fr. 4000, der Kantonalbank von Bern, auf den Inhaber lautend. (W 94^a)

Bern, den 27. Februar 1936.

Richteramt Bern,

Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Le 28 février 1936, j'ai révoqué mon ordonnance du 13 février 1936 en ce qui concerne le livret d'Épargne au porteur, n° 9893, délivré le 30. 9. 1931 par la Caisse d'Épargne et de Prévoyance de Lausanne. (W 95^a)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1936. 27. Februar. Verband schweizerischer Marmorwerke, Genossenschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 55 vom 7. März 1933, Seite 551). Charles Luyten und Albert Schuppisser sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind damit erloschen. Der bisherige Vizepräsident Otto Werder wurde zum Präsidenten und der bisherige Beisitzer Rudolf Zuber zum Kassier gewählt. Neu wurden in den Vorstand gewählt Louis

Sauter, Architekt, von Ermatingen, in Kreuzlingen, als Vizepräsident, und Carl Bittig, Architekt, von Zürich, in Dietikon, als Beisitzer. Die Vorstandsmitglieder zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

Patenterzeugnisse usw. — 27. Februar. **DOUVO A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 296 vom 18. Dezember 1935, Seite 3099), Herstellung, Handel und Vertrieb von «Douvo»-Erzeugnissen usw. Eugen Fischer ist als Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Erloschen ist auch die Prokura von Paul Stäheli. Als einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift wurde neu gewählt Elise Gabler geb. Kohler, ohne Beruf, von Emmen (Luzern), in Zürich.

27. Februar. **Genossenschaft schweizerischer Metzgermeister**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 121 vom 26. Mai 1930, Seite 1118). Die Unterschrift von Vizedirektor Jakob Fenner ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat dagegen Kollektivprokura erteilt an Otto Bucher, von und in Zürich.

Fuhrhalterei. — 27. Februar. Die Firma **Walter Suter**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 266 vom 13. November 1926, Seite 1995), Fuhrhalterei, erteilt Einzelprokura an Walter Suter, Sohn, von Kölliken, in Zürich.

27. Februar. Der Inhaber der Firma **F. Müller, Einrahmerei «Arve»**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1935, Seite 274), wohnt in Zürich 4.

27. Februar. **Fisch- und Comestibles-Versand Zürich**, Genossenschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 107 vom 9. Mai 1934, Seite 1229). Adolf Weidmann ist aus dem Vorstand ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen.

Autoreparaturen. — 27. Februar. Die infolge Konkursöffnung am 17. Dezember 1935 von Amtes wegen vorgenommene Lösung der Firma **Oskar Tanner**, in Bülach (S. H. A. B. Nr. 298 vom 20. Dezember 1935, Seite 3113), Autoreparaturwerkstätte, wird, nachdem der Konkurs widerrufen worden ist, aufgehoben. Die Firma besteht in früherer Weise weiter.

Auto- und motortechnische Artikel. — 27. Februar. Die Firma **Walter Meier**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 299 vom 21. Dezember 1935, Seite 3135), Engrosvertrieb von Auto- und motortechnischen Artikeln, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Teigwaren, Biscuits usw. — 27. Februar. **Morgenthaler & Co. Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 245 vom 19. Oktober 1935, Seite 2587), Fabrikation, Handel und Verkauf von Teigwaren, Biscuits usw. In ihrer Generalversammlung vom 10. Februar 1936 haben die Aktionäre in Revision von § 1 der Statuten die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft nach Ebnat (St. Gallen) beschlossen. Diese Firma wird daher, nachdem ihre Eintragung im Handelsregister des Kantons St. Gallen erfolgt ist (S. H. A. B. Nr. 44 vom 22. Februar 1936, Seite 452), im herwärtigen Handelsregister gelöscht.

27. Februar. Nachstehende zwei Firmen werden infolge Konkurs von Amtes wegen gelöscht:

1. Malergeschäft. — **Anton Blattmann**, in Zürich-Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 266 vom 17. Dezember 1920, Seite 1996), Malergeschäft (infolge Todes des Inhabers und verhängten Konkurs über dessen Nachlass).

2. Herrenkonfektion. — **Brucha Wolf**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1935, Seite 33), Herrenkonfektion.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1936. 26. Februar. Unter der Firma **Institut Humboldtianum** besteht auf Grund der Statuten vom 19. Dezember 1935 auf unbestimmte Zeit und mit Sitz in Bern eine Genossenschaft. Sie bezweckt den gemeinsamen Betrieb einer Anstalt zur Erziehung und Ausbildung von jungen Leuten verschiedener Schulstufen. Mitglieder der Genossenschaft kann nur eine solche physische Person werden, die auf irgend eine Weise am Institut Humboldtianum Mitarbeit leistet. Die Mitgliedschaft erwirbt, wer auf Grund einer schriftlichen Beitrittsklärung durch einstimmigen Beschluss der Generalversammlung als Mitglied aufgenommen wird und innert 14 Tagen nach der Aufnahme einen Stamanteil von Fr. 500 erwirbt. Wird diese Bestimmung nicht erfüllt, so gilt die Aufnahme als nicht erfolgt. Die Aufnahme von Mitgliedern kann ohne Begründung verweigert werden. Der Stamanteil haftet als Teil des verantwortlichen Kapitals für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Die Mitglieder sind durch den Stamanteil an einem verhältnismässigen Anteil des Reingewinnes beteiligt. Ein Mitglied kann, wenn die Generalversammlung nicht anders bestimmt, beliebig viele Stammanteile besitzen. Ein Stamanteil kann auf einen Dritten erst übertragen werden, wenn dieser sich als Mitglied der Genossenschaft hat aufnehmen lassen. Im Todesfall eines Genossenschafters gehen die Stammanteile auf die gesetzlichen Erben über, die Mitglieder werden müssen. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Mitglieder haben in jeder Beziehung die Interessen der Genossenschaft zu wahren. Der Austritt eines Genossenschafters kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres nach mindestens sechsmonatlicher, schriftlicher Kündigung erfolgen. Der austretende Genossenschafter hat grundsätzlich auf den Zeitpunkt des Austrittes Anspruch auf Auszahlung der Stamanteile zu pari, nebst einem verhältnismässigen Anteil am Genossenschaftsvermögen. Die Modalität der Auszahlung ist Sache der Vereinbarung. Ein nach Bestreitung der Verwaltungskosten, Deckung der Verluste, Verzinsung allfälliger Darlehen und Vornahme von Abschreibungen sich ergebender Reingewinn wird folgendermassen verwendet: a) mindestens 10 % fallen in den Reservefonds, bis dieser 20 % des Genossenschaftskapitals erreicht. b) Aus dem Ueberschuss erhalten die Genossenschafter eine ordentliche Dividende bis zu 6 %. c) Ueber die Verwendung eines weiteren Ueberschusses entscheidet die Generalversammlung. Der Geschäftsabschluss mit Rechnungsaufstellung findet jeweils am 31. Dezember statt. Für die Errichtung der Bilanz ist Art. 656 O.R. massgebend. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Die Generalversammlung; b) der Vorstand von 3 bis 5 Mitgliedern; c) die Kontrollstelle. Der Direktor hat von Anthes wegen Sitz und Stimme im Vorstand. Dem Vorstand liegt die Geschäftsführung und die Vertretung der Genossenschaft nach aussen ob. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Direktor kollektiv mit einem weiteren Mitglied des Vorstandes. Zurzeit gehören dem Vorstande an: Robert Gnehm, von Bärenswil, Pfarrer und Lehrer am Humboldtianum, in Bern, als Präsident; Walter Künzi, von Bern, Dr. phil., Gymnasiallehrer, in Bern, als Vizepräsident, und Paul Keller, von Zihlschlacht, Dr. rer. nat., Gymnasiallehrer, in Bern, als Sekretär, zugleich Direktor. Domizil: Schlössli-Strasse 23.

Spenglerei und sanitäre Installationen. — 26. Februar. Einzelfirma **Hermann Schaar**, Spenglerei und sanitäre Installationen, in Bern (S. H. A. B. Nr. 208 vom 8. September 1931, Seite 1946). Der Inhaber Fritz Hermann Schaar, von Wyssachen, Belpstrasse Nr. 65 in Bern, hat mit seiner Ehefrau Rosina geb. Wyler, daselbst durch Ehevertrag vom

18. Januar 1936 Gütertrennung mit einer Ehesteuer, letztere unter den Regeln der Güterverbindung stehend, vereinbart.

26. Februar. Die Kommanditgesellschaft **Dr. Warteweller & Co. Institut Humboldtianum**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 273 vom 21. November 1933, Seite 2227), hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

26. Februar. Die Aktiengesellschaft **Radio-Ciné S. A.**, die ihren ursprünglichen Sitz in Genf hatte, im Handelsregister von Genf am 16. März 1932 eingetragen (S. H. A. B. Nr. 67 vom 21. März 1932, Seite 684) und deren Sitz in der Folge nach Lausanne (S. H. A. B. Nr. 290 vom 11. Dezember 1934, Seite 3410) verlegt wurde, hat in ihrer Generalversammlung vom 19. Februar 1936 die Verlegung ihres Sitzes von Lausanne nach Bern beschlossen. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 5. März 1932 und sind am 6. November 1934 und am 19. Februar 1936 revidiert worden. Die Gesellschaft hat zum Zweck: den Handel mit Filmen, den Ankauf, Vorkauf und Verleih von Filmen und Kinoapparaturen, die Ausbeute von Lichtspieltheatern und mechanisierter Theaterveranstaltungen, den Handel von Radioapparaturen und Radioerfindungen, der Television, der Wiedergabe des Tones und Bildes und aller Gegenstände, die sich direkt oder indirekt an diese Industrie und Produktion anschliessen. Die Gesellschaft ist befugt, auch alle Industrie-, Handels-, Finanz- und Immobilienangelegenheiten zu tätigen, in der Schweiz und im Ausland. Die Gesellschaft hat die offizielle Vertretung der «Republique Pictures Corporation» in New York inne. Die Dauer der Gesellschaft ist unbegrenzt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 10,000 und ist eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 100. Die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen erscheinen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus ein oder mehreren Mitgliedern, zurzeit einzig aus Victor Mouron, von Chardonne (Waadt), Kaufmann, in Lausanne, welcher für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt. Domizil: Gurtengasse 6 bei Alfred Mooser.

27. Februar. Inhaber der Firma **Robert Baumann, Kontropa Institut und Verlag**, in Bern, ist Robert Baumann, Notar, von und in Bern. Erforschung und Vertretung kontinent-europäischer Interessen, Herausgabe von Schriften, Verlag, Böcklinstrasse 19.

Bureau Burgdorf

21. Februar. Aus dem Vorstand der Genossenschaft **Freiwillige Krankenkasse der Kirchgemeinde Koppigen**, mit Sitz in Koppigen (S. H. A. B. Nr. 282 vom 2. Dezember 1930), sind ausgeschieden: Präsident Johann Ramseyer, dessen Unterschrift erloschen ist, und der Beisitzer Franz Schütz. Dagegen wurden neu gewählt: Als Präsident: Fritz Christen, Schneider, von Affoltern i. E., in Koppigen, bisher Vizepräsident; als Vizepräsident: Ernst Hofer, von Lauperswil, Gärtner, in Koppigen, und als Beisitzer: Fritz Baumberger-Schuler, alt Wärter, von und in Koppigen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär.

21. Februar. Aus dem Vorstand der Genossenschaft **Allgemeine Krankenkasse Oberburg**, mit Sitz in Oberburg (S. H. A. B. Nr. 70 vom 25. März 1930) sind ausgetreten: Präsident Fritz Löffel, Vizepräsident Adolf Werder, Sekretär Johann Brechbühl, deren Unterschriften erloschen sind, und der Beisitzer Christian Bolzli. Dagegen wurden neu gewählt: Als Präsident: Otto Hülliger, von Heimiswil, Wagner; als Vizepräsident: Fritz Flechter, von Hüttwil, Schreiner; als Sekretär: Fritz Löffel, jun., von Oberburg, Magaziner, und als Beisitzer: Werner Schläfli, von Deisswil, Maschinist; alle wohnhaft in Oberburg. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär.

Bureau Wangen a. A.

Chemisch-technische Produkte, Weinhandel. — 18. Februar. Die Firma **Ernst Rickli-Wüthrich**, chemisch-technische Produkte und Weinhandel, in Heimenhausen (S. H. A. B. Nr. 15 vom 20. Januar 1932), ist infolge Verziehtes des Inhabers erloschen.

Öle, Fette, Seifenartikel. — 18. Februar. Inhaberin der Firma **Rickli-Wüthrich**, in Heimenhausen, ist mit Zustimmung ihres Ehemannes Ida Rickli-Wüthrich, von Thunstetten, in Heimenhausen. Handel mit Ölen und Fetten und Seifenartikeln.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

Camionnage, Spedition, Mineralwasser usw. — 27. Februar. Die Firma **Niklaus Aeberhard**, Camionnage, Spedition, Vertrieb von Bier, Mineralwasser, Kartoffeln, Obst und Brennholz, in Spiez (S. H. A. B. Nr. 132 vom 11. Juni 1931, Seite 1274), hat die Natur ihres Geschäftes beschränkt auf Camionnage, Spedition, Vertrieb von Mineralwasser, Kartoffeln und Brennholz. Der Vertrieb von Bier und Obst wird somit gestrichen.

Glarus — Glaris — Glarona

Möbelhaus. — 1936. 26. Februar. Inhaber der Firma **Albert Schärer**, in Glarus, ist Albert Schärer, junior, von und in Glarus. Möbelhaus. Brauereistrasse.

26. Februar. «Holding», Genossenschaft mit Sitz in Netstal (S. H. A. B. Nr. 71 vom 26. März 1926, Seite 554). Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates und zugleich Präsident wurde gewählt Walter Coradi-Maag, Verleger, von Zürich, in Unterägeri (Zug). Derselbe führt, wie das Mitglied Walter Scherz, Einzelunterschrift für die Genossenschaft.

26. Februar. **Textilfaser A. G.**, mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 47 vom 27. Februar 1931, Seite 414). Karl Ludwig Bollschweiler, in Zürich, ist aus dem Verwaltungsrat zurückgetreten; dessen Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt Carl Friedrich Bollschweiler, Kaufmann, von Dietikon (Zürich), in Zürich.

26. Februar. Die **Planura Aktiengesellschaft (Planura Société Anonyme) (Planura Limited)**, mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 67 vom 21. März 1934, Seite 742), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. Februar 1936 die Statuten abgeändert. Die Firma lautet nun **Planura, Aktiengesellschaft für Handel und Industrie (Planura, Société Anonyme pour le Commerce et l'Industrie) (Planura, Commercial & Industrial Co. Limited)**. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Ankauf von Wäldern usw. — 26. Februar. Die seit 18. Oktober 1935 im Handelsregister des Kantons Glarus eingetragene Genossenschaft unter der Firma **Monsilva** (S. H. A. B. Nr. 248 vom 23. Oktober 1935, Seite 2622), hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 19. Dezember 1935 ihre Statuten revidiert und damit den Sitz von Netstal nach Bern verlegt. Die Publikation der erfolgten Sitzverlegung und Eintragung der Genossenschaft im Handelsregister von Bern erfolgte im S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1936, Seite 110. Die Firma wird im Handelsregister des Kantons Glarus gelöscht.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (distric de la Gruyère)

Broderies, articles souvenirs. — 1936. 13 février. Le chef de la raison **Agnès Lhomme**, à Gruyères, est Agnès Lhomme, épouse séparée de biens de Maurice, dûment autorisée de son mari conformément à l'art. 167

C. C., originaire de Mézières, domiciliée à Gruyères. Broderies, articles souvenirs. Près du Château.

Epicerie. — 27 février. La raison **Hortense Birbaum**, épicerie, à Avry-devant-Pont (F. o. s. du c. du 12 juin 1930, n° 134, page 1238), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Bureau de Châtel-St-Denis

27 février. La **Société de fromagerie ou de laiterie de Progens**, société coopérative qui a son siège à Progens (F. o. s. du c. du 9 mai 1917, n° 107, page 752), a, dans son assemblée générale des sociétaires du 6 novembre 1935, renouvelé entièrement son comité de direction. Ont été désignés membres de ce comité: André fils d'Ernest Suard; Gustave Gobet, feu Louis; Léon Suard, fils d'Alphonse; tous agriculteurs, de et à Progens; Oscar Sonney, feu François, de La Rougève, et Canisius Jaquier, fils d'Aimé, originaire de St-Martin, y demeurant; ces deux agriculteurs. Oscar Sonney habite également à Progens. Dans son assemblée du 10 décembre suivant le comité s'est constitué comme suit: André Suard, prénommé à été désigné président de la société; Oscar Sonney, prénommé, vice-président, et Léon Suard, prénommé, secrétaire de la société. Léon Pauly, ancien président, et Lucien Pauly, ancien-secrétaire de la société, sont radiés et leurs signatures sont éteintes. Les nouveaux président et secrétaire de la société engagé celle-ci vis-à-vis des tiers par leurs signatures collectives. Pierre Gobet, Ernest Suard et Edouard Pauly ne faisant plus partie du comité de direction, sont radiés.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

Spezereien, Uhren, Bestecke. — 1936. 27. Februar. Inhaber der Firma **Julius Mäder**, in Niederbuchsiten, ist Julius Mäder, von Wolfwil, in Niederbuchsiten. Spezereihandlung und Handel mit Uhren und Bestecken.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1936. 26. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aktiengesellschaft für Herrenkleidung**, mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 244 vom 18. Oktober 1933, Seite 2429), hat infolge Verlegung ihres Hauptsitzes nach St. Gallen die hiesige Filiale aufgegeben. Die Firma der letzteren ist daher erloschen.

Die unter der Firma **Aktiengesellschaft für Herrenkleidung**, mit Hauptsitz in Zürich 1, seit 21. Oktober 1931 im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragene Aktiengesellschaft (S. H. A. B. Nr. 252 vom 27. Oktober 1933, Seite 2506), hat in der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 18. Oktober 1934 ihre am 6. Oktober 1931 festgesetzten Statuten teilweise revidiert, dabei den Sitz der Gesellschaft nach St. Gallen verlegt und die Firma abgeändert in **A.-G. für Herrenkleidung**. Die Gesellschaft bezweckt Fabrikation und en gros-Handel in Bekleidungsartikeln jeder Art, insbesondere von Herrenkleidung. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Franken 50,000; es zerfällt in 50 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Dr. Charles Jucker, Rechtsanwalt, von und in Winterthur. Geschäftslokal: Solitudenstrasse 8.

26. Februar. **Bergwerk Neher A.-G.**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Mels (S. H. A. B. Nr. 137 vom 16. Juni 1930, Seite 1270). Die Gesellschaft hat in der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 20. Februar 1935 den § 4 der Gesellschaftsstatuten revidiert und dabei das Grundkapital von bisher Fr. 110,000 auf Fr. 11,000 herabgesetzt durch Rückzahlung von Fr. 450 auf jede Aktie. Das Fr. 11,000 betragende Grundkapital zerfällt in 220 Aktien zu Fr. 50. Im übrigen bleiben die bisher publizierten Tatsachen unverändert.

Baumwollgarne, Gewebe. — 26. Februar. **Niederer & Co.**, Kollektivgesellschaft, Handel und Fabrikation von Baumwollgarnen und Geweben, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 124 vom 31. Mai 1934, Seite 1462). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Otto Frehner, von Bühler, in Teufen. Die bisherige Einzelprokura des Emil Tobler wurde in Kollektivprokura umgewandelt.

Feueranzünder. — 26. Februar. Die Firma **Jakob Anliker**, Fabrikation von Feueranzündern, in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 243 vom 17. Oktober 1935, Seite 2567), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Technische Bedarfsartikel der Metallbranche. — 1936. 27. Februar. Inhaber der Firma **Jakob Hunziker**, in Othmarsingen, ist Jakob Hunziker, von und in Othmarsingen, mit seiner Ehefrau Frida Maria geb. Manz in vertraglicher Gütertrennung lebend. Handel mit technischen Bedarfsartikeln der Metallbranche. Bahnhofstrasse 289.

27. Februar. **Darlehenskasse Leuggern**, Genossenschaft, mit Sitz in Leuggern (S. H. A. B. Nr. 82 vom 10. April 1932, Seite 944). Aus dem Vorstände ist ausgeschieden August Erne, Aktuar. Seine Unterschrift ist damit erloschen. Neu in den Vorstand und zugleich als Aktuar desselben ist gewählt worden Alfred Erne, Landwirt, von Leuggern, in Gippingen-Leuggern. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident kollektiv zu zweien mit je einem andern Mitglied des Vorstandes.

27. Februar. **Milchgenossenschaft Heimrütli-Widen**, mit Sitz in Widen (S. H. A. B. 1927, Seite 2010). Aus dem Vorstände sind ausgeschieden Anton Wyss, Vizepräsident, und Jakob Wüthrich, Aktuar. Deren Unterschriften sind erloschen. Neu in den Vorstand wurde gewählt Niklaus Hüser, Landwirt, von Berikon, auf Mutschellen, Gemeinde Berikon, als Vizepräsident, und Fritz Leuenberger, Landwirt, von Walterswil (Bern), in Gieren, Gemeinde Widen, als Aktuar und Kassier. Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Vizepräsident und Aktuar je zu zweien kollektiv.

27. Februar. Die **Milchgenossenschaft Mettau**, in Mettau (S. H. A. B. Nr. 286 vom 6. Dezember 1932, Seite 2852), hat an Stelle von Fridolin Essig zum Vizepräsidenten gewählt Josef Essig, Landwirt, von und in Mettau (bisheriges Vorstandsmitglied). Neu ist als Beisitzer in den Vorstand gewählt worden Anton Zumsteg, Fabrikarbeiter, von und in Mettau. Zeichnungsberechtigt sind Präsident und Vizepräsident mit dem Aktuar und Kassier je zu zweien kollektiv. Die Unterschrift des bisherigen Vizepräsidenten Fridolin Essig, welcher infolge Todes aus dem Vorstände ausgeschieden ist, wird gelöscht.

27. Februar. **Landw. Genossenschaft Murgenthal**, in Murgenthal (S. H. A. B. Nr. 124 vom 31. Mai 1932, Seite 1311). Aus dem Vorstände sind ausgeschieden Johann Lerch, Präsident, und Gottfried Weber, Beisitzer. Die Unterschrift des Johann Lerch ist damit erloschen. Zum Präsidenten wurde gewählt der bisherige Vizepräsident Walter Plüss, in Riken bei Murgenthal, und zum Vizepräsidenten das bisherige Vorstandsmitglied Gottfried Künzli, in Murgenthal; beide sind Landwirte und von Murgenthal. Neu sind als Beisitzer in den Vorstand gewählt worden: Gottfried Iff, Landwirt, von Gondiswil (Bern), in Riken bei Murgenthal, und Ernst Steffen, Wirt und Landwirt, von Lützelflüh, in Glashütten-Murgenthal. Zeichnungsberechtigt sind je zu zweien kollektiv der Präsident, Vizepräsident und Aktuar; der Verwalter führt Einzelunterschrift.

27. Februar. Die **Käserigenossenschaft Schlossrued**, in Schlossrued (S. H. A. B. Nr. 287 vom 9. Dezember 1931, Seite 2632), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Ernst Bolliger, von Schmiedrued; Vizepräsident: Otto Schlatter, von Schlossrued; Aktuar und Kassier: Hans Brönnimann, von Köniz (Bern) (bisheriges Vorstandsmitglied); Beisitzer sind Gottfried Neeser, von Schlossrued (bisher), und Ernst Steiner, von Schlossrued; alle sind Landwirte und wohnhaft in Schlossrued. Zeichnungsberechtigt sind Präsident und Aktuar kollektiv. Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten Johann Furrer-Klaus und des Aktuars Jakob Müller sind erloschen. Ferner ist aus dem Vorstände ausgeschieden das nicht zeichnungsberechtigte Mitglied Fritz Pndt.

27. Februar. **Sportplatz Wohlen**, Stiftung, mit Sitz in Wohlen (Aargau) (S. H. A. B. 1927, Seite 1345). Aus dem Stiftungsrate sind ausgeschieden Paul Geismann-Walser und Dr. Paul Schirmer. Deren Unterschriften sind damit erloschen. Neu in den Stiftungsrat wurden gewählt: Bernhard Dreifuss-Walser, Fabrikant, von Oberdingen, und Anton Konrad, Prokurist, von Wohlen (Aargau); beide in Wohlen (Aargau). Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen je zu zweien kollektiv. Die bisherige Einzelunterschrift des Paul Walser wird gelöscht.

27. Februar. Inhaber der Firma **Küng Möbelwerkstätte Windisch**, in Windisch, ist Ivo Küng, von Gebenstorf, in Windisch. Möbelwerkstätte und Polsterwerkstätte. Mülligerstrasse Nr. 726.

27. Februar. Der Verein unter der Firma **Militär-Schiess-Verein Wohlen**, in Wohlen (Aargau) (S. H. A. B. 1923, Seite 1911), hat an Stelle von Anton Muntwyler zum Aktuar gewählt Ernst Fischer, kaufmännischer Angestellter, von Dottikon, in Wohlen (Aargau). Er führt Kollektivunterschrift. Die Unterschrift des Anton Muntwyler ist erloschen.

27. Februar. Die von der Firma **Carl E. Dimmier Cartonagefabrik**, in Zofingen (S. H. A. B. Nr. 209 vom 8. September 1930, Seite 1852), an Carl A. Dimmier, Vater, erteilte Prokura ist erloschen.

Viehhandlung. — 27. Februar. Die Firma **Othmar Wilhelm**, in Schöffland (S. H. A. B. 1925, Seite 510), hat den Betrieb der Wirtschaft zum «National» aufgegeben und verzeigt als Natur des Geschäftes nur noch: Viehhandlung.

27. Februar. Inhaber der Firma **Berger Karl Möbelhaus Oftringen**, in Oftringen, ist Karl Berger, von Grosshöchstetten, in Oftringen. Handel in Möbeln (teilweise Herstellung derselben), Vorhängen, Teppichen und deren Zubehör. Kreuzstrasse Nr. 1009.

27. Februar. Die **Konsumgenossenschaft Koblenz und Umgebung**, in Koblenz (S. H. A. B. Nr. 27 vom 2. Februar 1935, Seite 297, und Nr. 43 vom 21. Februar 1935, Seite 463), hat an Stelle von Fritz Gautschi zum Beisitzer gewählt Johann Schweri, Bahnangestellter, von und in Koblenz. Derselbe führt die Unterschrift nicht.

27. Februar. **Cigarrenfabrik Menziken**, Genossenschaft, mit Sitz in Menziken (S. H. A. B. 1930, Seite 912). Als weiteres Mitglied des Vorstandes ist gewählt worden Emil Otto Zellweger, Mitglied der Verwaltungskommission des Verbandes schweiz. Konsumvereine, von und in Basel. Er führt die Unterschrift nicht.

27. Februar. Die **Milchgenossenschaft Widen und Umgebung**, in Widen (S. H. A. B. 1926, Seite 2059), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Berthold Lutz, von Walzenhausen (Appenzell A.-Rh.) (bisheriges Vorstandsmitglied); Vizepräsident: Jakob Stettler, von Eggwil (Bern); Aktuar: Johann Huber, von Hermetschwil; Kassier: Alfred Tschannen, von Radelfingen (Bern); Beisitzer: Alfred Hess, von Dürrenroth (Bern); alle sind Landwirte und wohnhaft in Widen. Zeichnungsberechtigt sind Präsident und Aktuar kollektiv. Die Unterschriften des früheren Präsidenten Johann Josef Sami und des Aktuars Cornel Heym sind erloschen. Ferner sind aus dem Vorstände ausgeschieden die nicht zeichnungsberechtigten Mitglieder Otto Stutz und Albrecht Zimmermann.

Viehhandlung. — 27. Februar. **Hermann & Jakob Dreifuss**, Viehhandlung, in Villmergen (S. H. A. B. 1905, Seite 1890). Die beiden Kollektivgesellschaften haben ihren persönlichen Wohnsitz in Wohlen (Aargau).

Eisen- und Metallwaren. — 27. Februar. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Schwarz & Co. A.-G. (Schwarz & Cie. S. A.)**, Handel mit Eisen- und Metallwaren aller Art, mit Sitz in Lenzburg (S. H. A. B. Nr. 155 vom 6. Juli 1935, Seite 1745), ist die Prokura des Ernst Signer erloschen.

27. Februar. Aus dem Stiftungsrat der Stiftung **Angestellten- & Arbeiter-Fürsorgefonds der Schwarz & Co., A. G.**, mit Sitz in Lenzburg (S. H. A. B. 1918, Seite 1680), ist der Präsident Georg Schwarz infolge Demission ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Präsident des Stiftungsrates ist nunmehr Werner Schwarz-Frey, Kaufmann, von und in Lenzburg. Gemäss den Bestimmungen der Stiftungsurkunde vom 4. Oktober 1918 führt der Präsident des Stiftungsrates die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung gemeinsam mit deren Verwalter.

Gasthof. — 27. Februar. Inhaber der Firma **Hans Graber-Zulauf**, in Safenwil, ist Hans Graber-Zulauf, von Bottenwil, in Safenwil. Gasthof zum Bahnhof.

Kinematograph. — 27. Februar. Inhaber der Firma **Walter Beck**, in Wohlen (Aargau), ist Walter Beck, von Sumiswald, in Wohlen (Aargau). Kinobetrieb (Cinéma Capitol). Bahnhofstrasse 1230.

Landesprodukte, Weine. — 27. Februar. Die Firma **Josef Arnet**, Gasthaus zum Dietwilerhof, Handel in Landesprodukten und Weinen, in Dietwil (S. H. A. B. Nr. 27 vom 3. Februar 1936, Seite 268), ist infolge Geschäftsabtretung erloschen.

Gasthof, Weinhandlung. — 27. Februar. Inhaberin der Firma **Frau Arnet Elise**, in Dietwil, ist Elise Arnet-Huwiler, von und in Dietwil.

Der Ehemann hat im Sinne von Art. 167 Z. G. B. die Zustimmung gegeben. Gasthof und Weinhandlung. Dietwilerhof.

27. Februar. Die Firma **Ersparniskasse Laufenburg A. G.**, mit Sitz in Laufenburg und Filiale in Frick (S. H. A. B. Nr. 287 vom 7. Dezember 1933, Seite 2868, und Nr. 288 vom 8. Dezember 1933, Seite 2883), erteilt Kollektivprokura an Xaver Giess, von und in Eiken. Derselbe ist gleichzeitig zum Verwalter der Filiale Frick ernannt worden. Er zeichnet sowohl für den Hauptsitz als auch für die Filiale mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten der Gesellschaft. Die an Alfons Mahrer, bisheriger Verwalter der Filiale Frick, erteilte Prokura ist erloschen.

Gartenbau usw. — 27. Februar. Inhaber der Firma **Hans Schläfli**, in Oftringen, ist Hans Schläfli, von Lyssach (Bern), in Oftringen. Gartenbaubetrieb (Topfpflanzen, Binderei, Landschaftsgärtnerei, Anlage neuer Gärten).

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1936. 25. Februar. Unter der Firma **Braunviehzuchtgenossenschaft Langrickenbach** hat sich mit Sitz am Wohnort des Präsidenten, zurzeit in Löwenhaus-Dünnershaus, eine Genossenschaft gebildet zum Zwecke der Förderung der Braunviehzucht. Eine Gewinnerzielung ist nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 13. August 1935 aufgestellt worden. Der Eintritt erfolgt durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten und Entrichtung einer Eintrittsgeld von Fr. 30. Jedes Mitglied hat die Originalstatuten zu unterzeichnen. Die Generalversammlung beschliesst über die Aufnahme. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt oder durch Ausschluss. Der Austritt kann nur auf Ende eines Rechnungsjahres (Kalendarjahr) nach vorausgegangener mindestens dreimonatlicher schriftlicher Kündigung an den Präsidenten erfolgen. Der Ausschluss geschieht durch die Generalversammlung. Mit dem Austritt erlischt jegliches Anrecht auf das Genossenschaftsvermögen. Bei Handänderungen von Liegenschaften gehen Rechte und Pflichten auf den neuen Besitzer über, sofern sich dieser innert Monatsfrist beim Präsidenten schriftlich anmeldet. Für die Eintragung eines Stück Vieh in das Zuchtregister ist eine Gebühr von Fr. 2 zu entrichten (Jungvieh Fr. 1). Das Sprunggeld beträgt zurzeit Fr. 12. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier und einem Beisitzer bestehende Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Expertenkommission. Dem Vorstand gehören an: Albert Stäheli, Landwirt, von und in Löwenhaus-Dünnershaus, Präsident; Justus Hausamann, Landwirt, von Langrickenbach und Altnau, in Langrickenbach, Vizepräsident; Paul Schilling, Landwirt, von Guntmadingen (Schaffhausen), in Herrenhof, Aktuar und Zuchtbuchführer; Albert Bischof, Landwirt, von Geienberg-Dünnershaus und Hohentannen, in Bruster-Dünnershaus, Kassier, und Emil Reinhart, Landwirt, von Dotnacht, in Bruster-Dünnershaus, Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident und Aktuar kollektiv.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Vini, acque minerali e rappresentanze. — 1936. 26 febbraio. La ditta **Cesare Zuccoli**, in Lugano, vini, acque minerali e rappresentanze (F. u. s. di c. del 9 marzo 1925, n° 55, pag. 389), viene cancellata per rinuncia del titolare.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1936. 19 février. Aux termes d'acte reçu par M^e Louis Lacroix, notaire, à Genève, le 28 janvier 1936, il a été constitué sous la dénomination de: **Les vacances pour tous S. A. (Jedermannsferien A. G.)**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la réalisation et l'exploitation d'un projet de bons d'achats et vacances gratuites. La société pourra créer tous organismes nécessaires à la réalisation de cet objet, s'intéresser directement ou indirectement à tous ceux existant et y prendre toutes participations. Elle pourra faire d'une manière générale toutes opérations commerciales, immobilières ou financières se rattachant directement ou indirectement aux objets ci-dessus. Son siège est à Lausanne; sa durée est indéterminée. Son capital social est fixé à 20,000 fr., divisé en 40 actions de 500 fr. chacune, nominatives. Il est créé 40 parts de fondateurs sans valeur nominale au porteur remises à Henri Tzaut, en rémunération de ses travaux et études en vue de la constitution de la société. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 5 membres. Le conseil d'administration est composé de Henri Tzaut, licencié en droit, juriste, de Bottens (Vaud), domicilié à Lausanne, lequel signe individuellement. Bureaux de la société: Bellefontaine n° 2, chez l'administrateur Henri Tzaut.

Articles de nettoyage, etc. — 25 février. La maison **Lina Barbey**, à Lausanne, commerce d'articles de nettoyage (F. o. s. du c. du 11 avril 1933), fait inscrire que son genre de commerce actuel est articles de nettoyage, d'hygiène et divers, et que ses locaux sont à la Rue Fabre n° 14.

Biscuits. — 25 février. La raison **Eugène Junod**, à Pully, fabrication et commerce de biscuits (F. o. s. du c. du 8 juin 1935), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Produits chimiques, etc. — 26 février. La maison **Willy Dufflon**, à Lausanne, représentations de produits chimiques et divers (F. o. s. du c. du 6 février 1935), a transféré son bureau à la Place de la Palud 23.

26 février. La **Société immobilière des Trois Rois D**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 16 janvier 1936), dans son assemblée générale extraordinaire du 22 février 1936, a pris acte de la démission de l'administrateur Walter Baumann, dont la signature est radiée. Elle a désigné comme administrateur, en remplacement du prénommé, Etienne Zocco, sujet italien, entrepreneur, domicilié à Lausanne. La société est engagée par la signature de l'administrateur unique Etienne Zocco.

Pavages et travaux publics. — 26 février. La société en nom collectif **C. Delapré et fils**, à Lausanne, entreprise de pavages et travaux publics (F. o. s. du c. du 17 juillet 1928), est dissoute; cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Casimir Delapré», à Lausanne.

Casimir Delapré, allié Castil, de Montiller (Fribourg), à Lausanne, a repris sous la raison sociale **Casimir Delapré**, à Lausanne, l'actif et le passif de la société en nom collectif «C. Delapré et fils». Entreprise de pavages et travaux publics. Villa Castil, Chemin de Villardin 13.

Transports. — 26 février. Le chef de la maison **Albert Duruz fils**, à Lausanne, est Albert fils d'Arthur Duruz, de Murist (Fribourg), à Lausanne. Albert Duruz, fils mineur, est autorisé par son père Arthur Duruz, à exploiter l'entreprise ci-dessus. Entreprise de transports. Avenue de France 86.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

Tapis d'Orient, etc. — 1936. 26 février. La société anonyme «**Perzita N. V.**», à La Haye (inscription au registre du commerce de la Chambre de commerce à La Haye du 7 mai 1932, n° 19, 965, publication du 28 avril 1932, n° 82, statuts du 25 février 1932), a, suivant décision prise à l'assemblée des actionnaires du 13 septembre 1935, décidé la création d'une succursale à Cressier (Neuchâtel), sous la raison sociale **Perzita N. V. La Haye, Succursale de Cressier**. La société a pour but le commerce de tapis d'Orient et d'autres espèces, sa durée est illimitée. Le capital social s'élève à 10,000 florins, divisé en 10 actions au porteur de 1000 florins chacune. L'administration de la société est exercée par une direction composée d'un directeur sous la surveillance d'un commissaire. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le directeur. Les publications concernant la succursale ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le directeur est Jacob Gans, de nationalité néerlandaise, domicilié à La Haye. Est indiqué comme commissaire N. Benzra, domicilié à La Haye. Les affaires de cette succursale sont gérées par un directeur et un délégué-coopérateur. Le directeur de la succursale est Erwin Gans, de nationalité néerlandaise, négociant, domicilié à Cressier. Le délégué et coopérateur est Johan Hendrik de Kat, de nationalité néerlandaise, négociant, domicilié à Cressier. La succursale est représentée vis-à-vis des tiers par le directeur et le délégué et coopérateur signant collectivement.

Genf — Genève — Ginevra

Rectification. La publication faite dans la F. o. s. du c. du 24 février 1936, n° 45, page 459, au nom de la maison **Jean Schlée**, mécanicien, atelier de réparation d'autos, motos, cycles, etc., à Genève, est rectifiée en ce sens que les locaux de la maison sont: Rue du XXXI décembre 17 (au lieu de 19).

Café. — 1936. 26 février. Le chef de la maison **Ernest Müller-Boccard**, à Genève, est Ernest Müller allié Meynard, veuve Boccard, de Lengnau (Argovie), domicilié à Genève. Café. Rue Rossi 14.

Chaucuterie, etc. — 26 février. **Ernest Born**, charcuterie, vente de viande fraîche de boucherie, à Genève (F. o. s. du c. du 14 février 1936, page 369). Le titulaire Ernest-Charles Born, originaire de Thunstetten (Berne), est aussi de Carouge, actuellement domicilié à Genève.

Café-brasserie. — 26 février. La raison **Candeveau Maro**, exploitation d'un café-brasserie, à l'enseigne «Café des Pêcheurs», à Genève (F. o. s. du c. du 2 mars 1934, page 561), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

26 février. La raison **Robert Knecht, Faïencerie de Carouge**, fabrique de faïencerie et poterie, à Carouge (F. o. s. du c. du 14 octobre 1930, page 2096), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Horticulteur. — 26 février. La raison **Emile Arni**, horticulteur, à Carouge (F. o. s. du c. du 21 avril 1931, page 862), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

Commerce de graines. — 26 février. **Besson et Decroux**, commerce de graines, société en nom collectif à Genève (F. o. s. du c. du 5 janvier 1923, page 39). L'associé Félix Decroux est actuellement domicilié à Vevrier.

Agence de transports et voyages. — 26 février. **J. Véron, Grauer & Cie**, agence de transports et voyages, société en nom collectif à Genève (F. o. s. du c. du 13 janvier 1936, page 94). Le domicile particulier de l'associé Adolphe Dubouloz est actuellement à Chêne-Bougeries.

26 février. La **Société Financière Danubienne en Liquidation**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 22 février 1936, page 453), ayant terminé sa liquidation, est radiée.

Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli Aktiengesellschaft, Kilchberg, Zürich

Bilanz auf 31. Dezember 1935				Passiven			
Aktiven							
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.		
Fabrikanlagen	*1,672,679	25	Aktienkapital	3,000,000	—		
Rohstoffe, Fabrikate und andere Vorräte	967,279	40	Reservefonds	283,035	53		
Debitoren und Wechsel	1,453,904	25	Spezialreserve	100,000	—		
Banken, Kassa und Postcheck	241,605	97	Delkreder-Konto	81,441	30		
Wertschriften und Beteiligungen	689,004	—	Pensionskasse	698,177	45		
			Kreditoren	543,363	48		
			Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung	318,455	11		
				5,024,472	87		
	5,024,472	87					
Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1935				Haben			
Soll							
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.		
Verwaltungskosten und Saläre	410,083	85	Vortrag vom Vorjahr	98,798	98		
Assekuranzen und Steuern	57,102	95	Bruttogewinn	850,633	25		
Pensionskasse und Wohlfahrt	51,077	27	Kapital- und Mietzinsen	18,081	42		
Abschreibungen	127,794	47					
Reingewinn pro 1935	318,455	11					
	967,513	65					

*) Versicherungssumme Fr. 4,184,200.—

(A. G.) 12

Art. 6.

Les comptoirs de banques étrangères doivent remettre à la commission des banques, dans les délais prévus à l'article 25, 1^{er} alinéa, du règlement d'exécution:

- les comptes annuels (bilan et compte de profits et pertes) de l'ensemble de l'entreprise;
- les comptes annuels (bilan et compte de profits et pertes) du comptoir;
- le bilan semestriel du comptoir lorsque le total du bilan s'élève à 20 millions de francs au moins, ou le bilan trimestriel lorsque le total s'élève à 100 millions de francs au moins (art. 6, 3^e al., de la loi).

Les comptes annuels et bilans du comptoir doivent être établis conformément aux dispositions des articles 20 à 23 du règlement d'exécution.

Art. 7.

Les représentants de banques étrangères remettront à la commission des banques, dans les quatre mois à compter de la clôture de l'exercice:

- les comptes annuels (bilan et compte de profits et pertes) de l'ensemble de l'entreprise;
- un état récapitulatif des opérations qu'ils ont faites dans l'exercice ou pour lesquelles ils ont servi d'intermédiaires.

Art. 8.

Les comptoirs et représentants de banques étrangères et de sociétés financières à caractère bancaire qui ne font pas appel au public en Suisse pour obtenir des dépôts de fonds doivent remettre à la banque nationale:

- les comptes annuels (bilan et compte de profits et pertes) de l'ensemble de l'entreprise;
- les comptes annuels (bilan et compte de profits et pertes) du comptoir ou l'état récapitulatif des opérations qu'ils ont faites dans l'exercice ou pour lesquelles ils ont servi d'intermédiaires.

Les comptoirs et représentants de banques étrangères et des sociétés financières étrangères à caractère bancaire qui ne font pas appel au public pour obtenir des dépôts de fonds peuvent être invités par la banque nationale à fournir les bilans et renseignements prévus à l'article 7, 2^e et 3^e alinéas, de la loi.

Les dispositions de l'article 8 de la loi sont applicables aux comptoirs et aux représentants des banques étrangères et des sociétés financières étrangères à caractère bancaire qui ne font pas appel en Suisse au public pour obtenir des dépôts de fonds.

Art. 9.

Les comptoirs de banques étrangères qui entendent accepter des dépôts d'épargne au sens de l'article 15 de la loi sont tenus d'en informer la commission des banques. Celle-ci proposera au Conseil fédéral d'exiger des sûretés.

Les comptoirs qui acceptent des dépôts d'épargne doivent publier leurs comptes annuels et leurs bilans (art. 6, 1^{er} al., lettre b et c, de la présente ordonnance) conformément aux dispositions des articles 24 et 25 du règlement d'exécution.

Art. 10.

Les comptoirs et les représentants de banques étrangères doivent soumettre, chaque année, les premiers leurs comptes annuels, les seconds leur comptabilité au contrôle d'une institution de révision reconnue (art. 20 de la loi).

Le mandat de révision doit être donné à l'institution de révision chaque année au plus tard au début de l'exercice, pour la première révision (art. 52, 3^e al., de la loi) au plus tard le 15 avril 1936.

Art. 11.

La révision doit être faite conformément aux principes énoncés aux articles 19 et 21 de la loi et 38 du règlement d'exécution.

Le rapport de révision doit faire apparaître clairement la situation financière générale du comptoir ou du représentant; il doit, en particulier, se prononcer sur les points visés par l'article 38, 2^e alinéa, lettres a, b, d, f, g, h, k, m et 3^e alinéa, lettres a, e, f, g, h du règlement d'exécution.

Le rapport de révision doit être remis au président de l'organe responsable de la direction supérieure, de la surveillance et du contrôle de la banque, ainsi qu'au gérant responsable du comptoir ou au représentant.

Art. 12.

Si l'institution de révision estime que, dans l'intérêt des créanciers, elle doit être renseignée plus à fond sur la véritable situation de fortune de l'ensemble de l'entreprise, elle doit en informer la commission des banques. Dans ce cas, comme dans d'autres cas spéciaux, la commission des banques peut exiger un rapport de révision sur la banque, qui sera établi par une institution de révision agréée par elle. 51. 2. 3. 36.

Chile — Einfuhr von Sacharin

Ein im chilenischen Amtsblatt vom 16. Januar 1936 veröffentlichtes Dekret vom 27. Dezember 1935 bestimmt, dass Sacharin und ähnliche Süsstoffe ohne Nährwert nur für medizinische und pharmazeutische Zwecke eingeführt werden dürfen. Näheren Aufschluss über das Dekret erteilt auf Anfrage die Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern. 51. 2. 3. 36.

Deutschland — Zolländerungen

Eine im Deutschen Reichsanzeiger Nr. 49 vom 27. Februar 1936 veröffentlichte Verordnung bestimmt folgendes:

§ 1.

Der Zolltarif wird wie folgt geändert:

RM. je 1 g.

- In der Tarifnr. 48 (Anderes Obst, getrocknet usw.), Abs. 3, Unterabs. 1 ist folgende Anmerkung anzufügen:
Anmerkung zu Abs. 3, Unterabs. 1. Pflaumen aller Art, unversehrt oder nhr in Fässern oder Säcken bei mindestens 80 kg Rohgewicht, wenn sie von einer Stelle abgenommen werden, die der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft bestimmt, bis 31. Juli 1936. 16,50
- In der Tarifnr. 50 (Bananen usw.) ist in den Anmerkungen als Anmerkung 3 anzufügen:
3. Bananen, geschält und mit Frischhaltungsmitteln behandelt, auch in brügeligen Zustände, auch in luftdicht verschlossenen Behältnissen, wenn sie von einer Stelle abgenommen werden, die der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft bestimmt, bis 30. Juni 1936. 2,—
- In der Tarifnr. 74 (Bau- und Nutzholz, unversehrt usw.) tritt an die Stelle der bisherigen Anmerkungen folgende Vorschrift:
Anmerkung: Der Reichsminister der Finanzen ist ermächtigt, Ausnahmen von den Zöllen für unversehrt oder lediglich in der Querrichtung mit der Axt oder Säge bearbeitetes Bau- und Nutzholz zu bewilligen:
a) im Falle eines örtlichen Bedürfnisses für bestimmte Grenzstrecken für den häuslichen oder handwerksmäßigen Bedarf von Bewohnern des Grenzbezirks in Mengen von nicht mehr als 10 fm in einem Kalenderjahr für jeden Bezugsberechtigten;
b) in besonderen Fällen, wenn das Holz von Bewohnern des Grenzbezirks oder von einer Körperschaft des öffentlichen Rechts mit dem Sitz im Grenzbezirk aus eigenen in der Nähe der deutschen Grenze gelegenen Wäldern eingeführt wird;
c) wenn das Holz aus Wäldern in der Nähe der deutschen Grenze eingeführt wird, sofern die Wäldern einer Körperschaft des öffentlichen Rechts in Deutschland mindestens seit dem 1. April 1931 gehören und letztere in Deutschland in der Nähe der Wäldern begünstigt ist.

RM. je 1 g

4. In der Tarifnr. 133 (Milch und Rahm usw.) sind folgende Änderungen vorzunehmen:

- In Abs. 1 ist folgende Anmerkung zu streichen:
Anmerkung: Die Reichsregierung ist ermächtigt, für besondere Fälle Ausnahmen von dem Frischmilchzoll zu bewilligen.
 - In Abs. 3 erhält die Anmerkung unter der Überschrift «Anmerkungen» die Bezeichnung «1»; als Anmerkung 2 ist anzufügen:
2. Der Reichsminister der Finanzen ist ermächtigt, für besondere Fälle Ausnahmen von den Zöllen für Milch und Rahm zu bewilligen.
5. In der Tarifnr. 161 Abs. 2 (Abfälle von Fischen usw.) erhält die Anmerkung 1 folgende Fassung:
1. Der Zollsatz ermäßigt sich mit Genehmigung des Reichsministers der Finanzen auf 1 RM für 1 dz.
6. In der Tarifnr. 207 A (Gehärtete fette Öle usw.) erhält die bisherige Anmerkung unter der Überschrift «Anmerkungen» die Bezeichnung «1»; als Anmerkung 2 ist anzufügen:
2. Gehärtete fette Öle und Trane mit einem Erstarrungspunkt von mehr als 45 °C sind als Kerzenstoffe nach Nr. 250 zu verzollen.
7. In der Tarifnr. 250 (Stearinsäure usw.) ist folgende Anmerkung anzufügen:
Anmerkung. Gehärtete fette Öle und Trane, die als Kerzenstoffe zu handeln sind, zur Herstellung von Seife oder zur Aufspaltung in Fettsäure und Glycerin auf Erlaubnis der unter Überwachung 1,—

§ 2.

Diese Verordnung tritt am 5. März 1936 in Kraft mit Ausnahme der Vorschriften in § 1, Nrn. 6 und 7, die am 16. März 1936 in Kraft treten. 51. 2. 3. 36.

Deutschland — Geschenksendungen

Im Reichsgesetzblatt I Nr. 16 vom 26. Februar 1936 ist eine vierte Verordnung über Einfuhrerleichterungen vom 21. gl. Mts. erschienen, durch die die Einfuhrerleichterungen für Butter und Käse zu Geschenkszwecken über Ende Februar hinaus verlängert werden (vergl. Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 289 vom 10. Dezember 1935). Für Schweinespeck und Schweißschmalz dagegen ist die Erleichterung Ende Februar dahingefallen.

Die Verordnung hat folgenden Wortlaut:

§ 1.

Ohne Vorlegung eines Uebernahmescheines dürfen Butter, Käse einschliesslich Quark, sowie Eier bis zu einer Menge von je 1 Kilogramm Rein gewicht zum Verbrauch im Haushalt des Einführenden in den freien Verkehr des Zollinlands gebracht werden, wenn diese Waren im Personenfernverkehr oder nachweislich als Geschenk aus dem politischen Ausland im Post- oder Frachtverkehr eingeführt werden. Neben dem Zoll und der Ausgleichsteuer ist bei der Zollabfertigung nachstehend aufgeführter Waren ein Unterschiedsbetrag einschliesslich Gebühr zu zahlen, der für

1 Kilogramm Butter	0,60 Reichsmark
1 Kilogramm Käse, Quark	0,25 Reichsmark

beträgt.

§ 2.

Die Verordnung tritt am 1. März 1936 in Kraft.

Zoll und Ausgleichsgebühr zusammen betragen für Butter RM. 1.35 je kg, für Käse 45 bis 55 Pfennig je kg. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich bei den Sendungen nachweislich um Geschenke des Auslandes handeln muss, und dass Zahlung an den ausländischen Absender oder Auftraggeber in irgendeiner Form die Anwendung der Erleichterung ausschliesst. Ein Missbrauch der Verordnung zur Einfuhr gegen Bezahlung ist strafbar, und die Sendung unterliegt zudem der Beschlagnahme. 51. 2. 3. 36.

Gesandtschaften und Konsulate

Légations et Consuls — Legazioni e Consolati

Die Regierung von Haiti hat dem am 30. Dezember 1935 zum schweizerischen Konsul in Port-au-Prince ernannten Herrn Gustav Gilg das Exequatur erteilt. 51. 2. 3. 36.

Le gouvernement d'Haiti a accordé l'exequatur à M. Gustav Gilg, nommé consul de Suisse à Port-au-Prince le 30 décembre 1935. 51. 2. 3. 36.

Verschiedenes — Divers — Diversi

Herr José Barnet y Vinageras hat dem Bundesrat durch Vermittlung der Gesandtschaft der Republik von Cuba in Bern seine Wahl als provisorischer Präsident dieser Republik angezeigt. 51. 2. 3. 36.

M. José Barnet y Vinageras a informé le Conseil fédéral, par l'entremise de la légation de la république de Cuba à Berne, de son élection en qualité de président provisoire de ladite république. 51. 2. 3. 36.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz						Wechsel- (Geld-) Kurse			
Privatsatz im Vergleich zu (+ = über — = unter)						in % über (+) bzw. unter (—) Parität			
Offiz.	Privat	Tägl. Geld	Paris	London	Berlin New York	(vor dem 25. Sept. in %/100)			
28.	II. 2 1/2	2 1/2	—1,250	+1,812	—0,625	+2,187	Frankr.	Engl.	Deutisch
21.	II. 2 1/2	2 1/2	—1,375	+1,812	—0,625	+2,187	—0,46	—40,14	—0,45
14.	II. 2 1/2	2 1/2	—1,375	+1,812	—0,625	+2,187	—0,46	—40,13	—0,45
7.	II. 2 1/2	2 1/2	—1,625	+1,812	—0,625	+2,187	—0,48	—59,96	—0,25
31.	I. 2 1/2	2 1/2	—1,625	+1,812	—0,625	+2,187	—0,38	—59,90	—0,25
24.	I. 2 1/2	2 1/2	—1,600	+1,937	—0,500	+2,312	+0,15	—39,75	+0,03
Lombard-Zinssatz: Basel, Gen., Zürich 3 1/2—4 1/2 %						Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweiz. Nationalbank 3 1/2 %			

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland — Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 2. März an — Cours de réduction dès le 2 mars

Belgien Fr. 51.75; Dänemark Fr. 67.70; Danzig Fr. 58.30; Deutschland Fr. 123.25; Frankreich Fr. 20.26; Italien Fr. 24.55; Japan Fr. 89.—; Jugoslawien Fr. 7.15; Luxemburg Fr. 12.94; Marokko Fr. 20.26; Niederlande Fr. 208.25; Oesterreich Fr. 57.30; Polen Fr. 57.90; Schweden Fr. 78.20; Tschechoslowakei Fr. 12.75; Tunesien Fr. 20.26; Ungarn Fr. 89.95; Grossbritannien und Irland Fr. 15.15.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Caisse Hypothécaire du Canton de Fribourg

Le dividende pour l'exercice 1935 est fixé à 5 1/2 %, net, soit **fr. 27.50**, et payable dès le 2 mars 1936 à nos guichets contre remise du coupon n° 29. 576

Spar- & Leihkasse in Bern

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 14. März 1936, nachmittags 2.30 Uhr, im Burgerratsaal, 1. Stock des Casinos in Bern (Eingang Westseite)

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1935; Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
3. Beschlussfassung gemäss Art. 33 der Statuten.
4. Wahlen.

Der Jahresbericht und die Eintrittskarten für die Generalversammlung werden denjenigen Aktionären, welche ihre Aktien gegen auf den Namen lautende Zertifikate der Bank zur Verwahrung übergeben haben, zugestellt. Die übrigen Aktionäre können die Eintrittskarten gegen Vorweisung der Aktien oder gegen andere hinreichende Ausweise über den Aktienbesitz bis zum Vorabend des Versammlungstages in unserer Tresorabteilung im Erdgeschoss des Bankgebäudes, Bundesplatz 4, beziehen. Die Aktionäre können sich durch Bevollmächtigte, die selbst Aktionäre sind, vertreten lassen.

Bern, den 21. Februar 1936. (6640 Y) 553 i

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **Dr. J. Vögel**. Der Sekretär: **H. Käser**.

Gewerbebank Zürich

Aktiengesellschaft

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 18. März 1936, um 17 1/2 Uhr, im Zunftthaus zur „Zimmerleuten“, Limmatquai 40, Zürich 1

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1935, sowie des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1936.
5. Verschiedenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen auf unserem Bureau den Aktionären zur Einsicht auf, ebenso ist ab 7. März der gedruckte Geschäftsbericht an unserer Kasse erhältlich.

Die Stimmkarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz in unserem Bureau bezogen werden.

Am Tage der Versammlung werden keine Stimmkarten mehr ausgegeben. (5909 Z) 552 i

Zürich, den 2. März 1936.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Hotel-Treuhand-Gesellschaft, Zürich

Zwölfte ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 16. März 1936, vormittags 11 1/2 Uhr, im Sitzungszimmer der „Fides“ Treuhand-Vereinigung, Orell Füssli-Hof, Peterstrasse 11, Zürich.

TRAKTANDEN:

1. Bericht und Rechnungsabschluss für das abgelaufene Geschäftsjahr und Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung betreffend Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung. Entlastung der Verwaltung.
3. Erneuerungswahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Revisionskommission für das Jahr 1936.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 5. März 1936 an in unserem Bureau (Orell Füssli-Hof, Peterstrasse Nr. 11) zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zutrittskarten zur Generalversammlung können vom 5. bis 16. März 1936 gegen Legitimation über den Aktienbesitz am Sitze der Gesellschaft bezogen werden.

Am gleichen Orte sind die gedruckten Geschäftsberichte erhältlich.

Zürich, den 2. März 1936. (5921 Z) 564 i

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. G. Keller.

Pilatusbahn-Gesellschaft

Die Herren Aktionäre der Pilatusbahn-Gesellschaft werden hiermit zur ordentlichen **Generalversammlung** auf **Dienstag, den 17. März 1936, nachm. 2 1/2 Uhr, ins Hotel „Du Lac“ in Luzern** eingeladen

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz pro 1935.
2. Bericht über die Elektrifikation.
3. Kenntnisnahme der Beschlüsse der Obligationenversammlung vom 19. Dezember 1935 und Beschlussfassung über Reduktion des Aktienkapitals.
4. Statutenrevision.

Rechnung und Bilanz, sowie der Revisorenbericht, sind vom 7. März an bei der Creditanstalt in Luzern zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Ebenfalls können vom gleichen Tage an bis 16. März die Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen schriftlichen, mit Nummerverzeichnis versehenen Ausweis über den Aktienbesitz, sowie der Geschäftsbericht nebst Beilagen bezogen werden. Die Eintrittskarten und Vertretungsvollmachten sind vor Beginn der Generalversammlung gegen Stimmkarten auszutauschen. 561

Am 17. März, am Tage der Generalversammlung, werden keine Eintrittskarten mehr ausgestellt.

Alpnach, den 24. Februar 1936.

Der Verwaltungsrat.

Röhrag A. G. Basel

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 23. März 1936, 14.30 Uhr im Restaurant zur Post, Centralbahnstrasse 21, Basel

TRAKTANDENLISTE:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 4. März 1935.
2. Geschäftsbericht und Vorlage der Jahresrechnung.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über die Genehmigung der Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlustrechnung und Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Geschäftsführung.
5. Neuwahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisionsbericht liegen vom 10. März 1936 an im Domizil der Gesellschaft, Kohlenstrasse 54, Basel, zur Einsicht der Aktionäre auf. Der Zutritt zur Generalversammlung wird nur gegen genügenden Ausweis des Aktienbesitzes gestattet. 582 i

Namens des Verwaltungsrates der Röhrag A. G. Basel:

Dr. Hans Weyermann.

Sparkassa Berneck

Ordentliche Aktionärversammlung der Aktionäre

Samstag, den 14. März 1936, nachmittags 4 Uhr im Gasthaus z. Hirschen, Berneck

TRAKTANDEN:

1. Verlesen des Protokolls.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz pro 1935. Entgegennahme des Revisorenberichtes und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Allgemeine Umfrage.

Rechnung und Bericht liegen auf der Sparkassa zur Einsichtnahme auf.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder sonst genügenden Ausweis über den Besitz derselben bis zum 14. März a. c. mittags an unserm Schalter in Berneck oder Hoerbrugg bezogen werden. An der Versammlung selbst werden keine Karten mehr ausgegeben. 563

Berneck, den 29. Februar 1936.

Der Verwaltungsrat.

Solothurner Handelsbank

Dividenden-Zahlung

Die Dividende für das Jahr 1935 wird von heute an gegen Abgabe des Coupons Nr. 29 unserer Aktien à 5% mit **Fr. 25.—** (abzüglich 6% eidg. Couponsteuer) an unseren Kassen in Solothurn, Olten und Grenchen, sowie bei der Basler Handelsbank und dem Schweizerischen Bankverein in Basel und der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich ausbezahlt. 566

Solothurn, den 2. März 1936.

Compagnie Générale de Gaz et d'Electricité S. A., Bruxelles

Emprunt Bons de Caisse 6% de 8,000,000 de belgas soit 5,764,800 francs suisses (1^{er} septembre 1932)

La susdite Société annonce que le paiement du coupon n° 7 à l'échéance du 1^{er} mars 1936 de ses bons de caisse 6% sera effectué de la même façon que celui du coupon n° 6 à l'échéance du 1^{er} septembre 1935, c. a. d. en Belgique et en Suisse par belgas 3.— pour les bons de caisse de belgas 100.— nominal

15.— " " " " " " 500.—
30.— " " " " " " 1000.—

Les coupons présentés en Suisse seront perforés et restitués aux porteurs, afin qu'ils puissent les représenter si une décision judiciaire leur octroyait un complément de paiement. (5967 Z) 577

A la suite des démarches des domiciles de paiement en Suisse, l'Association Suisse des Banquiers à Bâle s'est mise en rapport avec l'Association Belge pour la Défense des Détenteurs de Fonds Publics à Anvers. Cette dernière a réuni les porteurs en assemblée générale à Anvers le 3 décembre 1935, laquelle a décidé d'engager un procès contre la Société débitrice, afin que celle-ci exécute en Suisse ses engagements conformément au contrat d'emprunt. Association Suisse des Banquiers.

BENUTZEN SIE FÜR TRANSPORTE
NACH **POLEN** ♦
UNSERE SAMMELVERKEHRE
ab BASEL nach LODZ und WARSCHAU
ab BUCHS nach KRAKAU, LEMBERG, BIELITZ etc.
A. DANZAS & C^{ie}
BASEL
ZÜRICH, SCHAFFHAUSEN, BUCHS, ST. GALLEN, CHIASSO, GENÈVE
INTERNATIONALE TRANSPORTE 263

Liquidationsbeschluss

Die „**SCHALPAG**“ Schallplatten-Fabrik A. G. in **Duggingen** (Kanton Bern) hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 29. Januar 1936 die Liquidation beschlossen. Sie tritt in Liquidation unter der Firma „**SCHALPAG**“ Schallplatten-Fabrik A. G. i. Lq. Die Gläubiger werden hierdurch gemäss Art. 667 OR aufgefordert, ihre Forderungen sofort anzumelden. 555

„**SCHALPAG**“ Schallplatten-Fabrik A. G. i. Lq.
Der Liquidator: Dr. W. Ringwald, Basel, Tiergartenrain 3.

Schweizerische Steinzeug-Röhren-Fabrik A.-G. Schaffhausen

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Montag, den 16. März 1936, nachmittags 2 Uhr, im Bureau der Fabrik

TRAKTANDEN: 588'

1. Beschlussfassung betr. Reduktion des Aktienkapitals durch Rückzahlung.
2. Total-Revision der Statuten.

Schaffhausen, den 24. Februar 1936.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Bankgesellschaft

Dividenden-Zahlung und Aktienabstempelung

In der heutigen Generalversammlung der Aktionäre wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1935 auf 4 % festgesetzt.

Die Zahlung erfolgt vom 29. Februar 1936 an mit Fr. 10. — per Aktie gegen Coupon Nr. 4 von Aktien Nrn. 1—160,000 der Schweizerischen Bankgesellschaft, abzüglich 6 % eidg. Couponsteuer, also mit

netto Fr. 9.40

bei sämtlichen Geschäftsstellen der

Schweizerischen Bankgesellschaft

Die Coupons sind mit Nummernverzeichnis versehen einzuliefern.

Gemäss heutigem Generalversammlungsbeschluss wird der Nominalwert der Aktien von Fr. 500. — auf Fr. 250. — reduziert.

Die Aktionäre werden gebeten, ihre Stücke (ohne Couponsbogen) anlässlich der Couponeinlösung zur Abstempelung auf den neuen Nominalwert bei einer der Geschäftsstellen der Schweizerischen Bankgesellschaft einzuweisen. Die mit einem entsprechenden Ueberdruck versehenen Aktien können später auf schriftlichen Avis hin bei der Depotstelle wieder bezogen werden.

Winterthur und St. Gallen, den 28. Februar 1936. 583 i

Vereinigte Mineralwasserfabriken Bern A.-G. in Bern

Der Dividenden-Coupon Nr. 25

unserer Aktien wird von heute an mit Fr. 30. — netto, spesenfrei eingelöst von der Schweizerischen Volksbank in Bern, sowie unserer Geschäftskasse, Chützenstrasse Nr. 8. 581 i

Bern, den 2. März 1936.

Der Verwaltungsrat.

Banque cantonale vaudoise

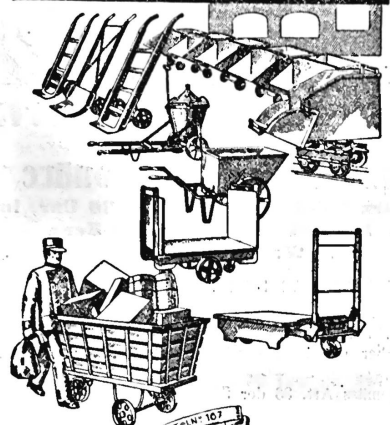
Le dividende de l'exercice de 1935, fixé à . . . fr. 30. —
sous déduction de l'impôt fédéral 6% s/coupons fr. 1.80
soit net fr. 28.20

est payable dès le 2 mars 1936, au siège central et dans les 24 agences et 3 sous-agences, contre remise du coupon n° 55. 578

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT Société anonyme à Berne

Sind's **Schweertücher**
dann mit Vorteil von **Putztuchweberei**
u. **Topfreiniger-Fabrik**
DREISPITZ
Leop. Herb. Basel.

TRANSPORTGERÄTE



KEMPF & C^{ie} HERISAU

Deutschlandreisende

für Reisezwecke, Aufenthalt, Zahlung von Studiengeldern, Vergnügungsreisen und Schiffspassagen, verschaffen wir Ihnen in legaler Weise

speziell billige Reisemark

Anfragen unter Chiffre Nr. 5934 Z an Publicitas Zürich. 575'



Städt. Lagerhaus Eidg. Zollfreilager St. Gallen

Sämtliche Lagergeschäfte, Zollabfertigungen.
Auslieferungslager. 189'

Verwaltung Davidstr. 42. Telefon 1526



Bank Wädenswil

Die am 28. Februar 1936 stattgefundene Generalversammlung der Aktionäre unserer Bank hat die Dividende für das Rechnungsjahr 1935 auf 4 % festgesetzt.

Es gelangt daher Coupon Nr. 8 der Aktien Nrn. 1—6000 vom 2. März 1936 an mit

Fr. 18.80 netto

zur Auszahlung.

Wädenswil, den 28. Februar 1936.

(5971 Z) 584 i

Die Direktion.

Société Immobilière de l'Avenue des Alpes, Montreux

MM. les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
le mercredi, 18 mars 1936, à 17 heures, au Restaurant Tonhalle à Montreux.

ORDRE DU JOUR:

Opérations et nominations statutaires. (101 M) 574

Le compte de profits et pertes, le bilan et le rapport des contrôleurs des comptes sont à la disposition de MM. les actionnaires au bureau P. Furer, régisseur, où les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées.
Le Conseil d'administration.



Der beste
Kistenverschluss

E. Borbé-Wanner, Zürich 5
Häfenstrasse 41 5073

Patente

In allen Ländern durch
J. Späty, Ing.
Zürich, Limmatquai 92,
Tel. 29.585 2133



ursklassige
qualitäts
durch
direkten Verkauf
nur Fr. 1.15 gegen Nach-
nahme (20 Cts.), alle Bun-
den nur 13 mm schwarz.
Normale Länge. — Stets
irische, gutgetränkte und
haltbare Ware. 2802
Beauftragte Bänder
werden zurückgenommen.
TRI-ERGO A.G. Zürich
Löwenstr. 11. Tel. 51.461.

Handels- & Rechts-Ankünfte Renseign. commerc. & juridique.

Belinzona: R. Fuesio,
Adv. Ink. Int., Tel. 612.
Bern: Berol. & Inkassostelle
A.G., Marktg. 37, Tel. 28.287.
Genf: Me L. Willem, avo-
cat, Coard 13, Adv. Ink.
— A. Lüthi, agent d'affaires,
autor., Gérant du Crédit-
reform. 2, Tour Maitresse.
Luzern: Fr. Widmer, Int. Ink.
Olten: Eugen Vogel, Treu-
hand-Notariat, Tel. 1874.
St. Gallen: Max Baumann,
Rechts- u. Inkassobureau.
Wohlen (Aarg.): Schmidli
A. & M., Notariat, Inkass.

Die führende Auskunft Comptoir Th. Eckel A.G.

gegr. 1859 empfiehlt sich zur
Besorgung v. Han-
dels- & Auskünften
sowie für den Ein-
zug von Forderungen
jeder Art auf
die Schweiz und
des Ausland.

Basel, Bern, Genf, Lugano,
Luzern, Zürich. 700
Eigene Filialen im Ausland.

Kommerzielle Anzeigen

haben den besten Erfolg im
Schweiz. Handelsamtsblatt